

Bremer Straßenbahn AG, Bremen

Zwischenmitteilung über die Geschäftsentwicklung

für die Zeit vom 01.01.2013 bis 30.09.2013

Nachfrage leicht über Plan

Die Zahl der beförderten Personen erhöht sich auch im dritten Quartal 2013 gegenüber dem Planansatz. Neben einer allgemeinen Steigerung der Nachfrage ist auch die Anpassung der Fahrtenhäufigkeit beim StadtTicket zu Jahresbeginn ausschlaggebend. Insgesamt wird der Plan um 0,8 Mio. beförderte Personen (1,0 %) und das Vorjahr um 1,3 Mio. beförderte Personen (1,8 %) überschritten. Zum Jahresende wird eine Verbesserung gegenüber Plan um 0,9 Mio. beförderten Personen (0,8 %) erwartet.

Angebot im vereinbarten Rahmen

Die geleisteten Kilometer zum 30.09.2013 betragen 16.035.000 Nutz-km und damit 158.000 Nutz-km (1,0 %) weniger als geplant und 94.000 Nutz-km (0,6 %) weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Änderung der Fahrwege von Schienenersatzverkehren gegenüber der ursprünglichen Planung führt auf den Linien 4/5 und 30 (Maßnahme Schwachhauser Heerstr.) insgesamt zu einer Minderleistung von ca. 90.000 Nutz-km, auf der Linie 8 (Maßnahme Hartwigstr.) zu ca. 32.000 Nutz-km. Das Angebot im Busbereich ist vor allem in Bremen-Nord leicht unter Plan (27.000 Nutz-km). Die bisherigen Effekte sind in der Prognose berücksichtigt.

Personalstand über Plan

Mehrbedarfe an Mitarbeitenden in verschiedenen Unternehmensbereichen führen zu einer Planüberschreitung zum Ende des dritten Quartals 2013. Die Mitarbeitenden werden hauptsächlich im Betrieb, den zuarbeitenden Bereichen und der Instandhaltung der Fahrzeuge der GT8N-Serie benötigt. Insgesamt liegt der Personalstand, umgerechnet in Aktive auf Vollzeitbasis (VZP), um 32 (2,0 %) über dem Planansatz und um 20 (1,2 %) über dem Vorjahr. Der erhöhte Bedarf schlägt sich außerdem in der Prognose nieder, die um 44 VZP (2,9 %) über Plan ausfällt.

Investitionsabwicklung unter Plan

Die Investitionen fallen zum 30.09.2013 um 13,3 Mio. € (61,4 %) geringer aus als geplant und um 17,6 Mio. € (67,8 %) geringer als im Vorjahr. 6,0 Mio. € rühren aus der ausstehenden Bezahlung der aktuell in der Auslieferung befindlichen Busbestellung, 2,5 Mio. € aus der Verschiebung diverser Baumaßnahmen in Folgejahre. Im Bereich der EDV verzögern sich Projekte, die mit 1,9 Mio. € veranschlagt sind. Die stark gestiegenen Instandhaltungsmaßnahmen an den GT8N führen zu Kapazitätsengpässen in der Werkstatt, so dass die vorgesehen Teilüberholungen von Straßenbahnen im Umfang von 1,9 Mio. € verschoben wurden. Durch Verschiebungen in Folgejahre wird in der Prognose mit einem um 9,4 Mio. € (25,6 %) niedrigeren Volumen gerechnet.

Ergebnis besser als geplant

Während geringere sonstige betriebliche Aufwendungen und vor allem höhere Fahrgelderträge positiven Einfluss auf das Ergebnis haben, wirken sich Mehraufwendungen für Material und Personal gegenläufig aus. Mit 39,1 Mio. € fällt das Ergebnis um 1,3 Mio. € (3,3 %) besser aus als geplant und um 1,9 Mio. € (5,1 %) besser als im Vorjahr.

Bremen, den 19.11.2013

Bremer Straßenbahn AG
Der Vorstand

Wilfried Eisenberg

Michael Hünig

Hans Joachim Müller